

Tagesimpuls – 25. Mai 2020

Tageslosung:

Herr, frühe wollest du meine Stimme hören, frühe will ich mich zu dir wenden und aufmerken.

Psalm 5,4

Tageslese (nach dem ökumenischen Leseplan):

Aber du, Mensch Gottes, fliehe das! Jage aber nach der Gerechtigkeit, der Frömmigkeit, dem Glauben, der Liebe, der Geduld, der Sanftmut! Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen. Ich gebiete dir vor Gott, der alle Dinge lebendig macht, und vor Christus Jesus, der unter Pontius Pilatus bezeugt hat das gute Bekenntnis, dass du das Gebot unbefleckt und untadelig bewahrst bis zur Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus, welche uns zeigen wird zu seiner Zeit der Selige und allein Gewaltige, der König aller Könige und Herr aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, der da wohnt in einem Licht, zu dem niemand kommen kann, den kein Mensch gesehen hat noch sehen kann. Dem sei Ehre und ewige Macht! Amen.

1. Timotheus 6, 11-16; Luther 2017

Lieber Paulus, heute schreibe ich dir mal einen Brief. Sonst lese ich ja immer nur deine. Sind das nicht ein wenig zu viele Befehle in deinem Brief an Timotheus? Da liest man von jage, kämpfe, ergreife, bewahre die Gebote. Und dann noch „ich gebiete dir!“. Das klingt alles so gesetzlich, so nach Stress! Ich dachte, dass Christus uns frei gemacht hat vom Gesetz? Erinnerst du dich, was du selbst an die Galater geschrieben hast: *„So hat uns Christus also wirklich befreit. Sorgt nun dafür, dass ihr frei bleibt, und lasst euch nicht wieder unter das Gesetz versklaven.“* Klar, als Christen sollten wir auch nicht alles machen was wir wollen. Vielleicht hast du das ja mal wieder ganz anders gemeint. Manchmal drückst du dich ja auch etwas umständlich aus. Du hast ja schon so viel erlebt auf deinen Reisen mit Gott und öfter war es ja auch ganz schön knapp. Mit so einer Verfolgung klar zu kommen ist nicht ohne. Aber das hat sich seit deiner Zeit nicht geändert. Heutzutage gibt es so viel Christenverfolgung wie noch nie. Naja, bei uns noch nicht so. Hier reicht es vielen, sonntags eine Stunde in der Kirche zu sitzen. So aktiv, wie du das willst – von wegen jagen und kämpfen – sind

wir hier nicht. Oh, da fällt mir gerade ein, dass Jesus uns ja auch beauftragt hat, etwas zu tun: geht zu allen Völkern, macht zu Jüngern, tauft sie, lehrt sie die Gebote zu halten. Hab ich jetzt, ehrlich gesagt, noch nicht so gemacht. Ok Paulus, du hast gewonnen. Vielleicht darf ich als Christ noch etwas mutiger werden und den Auftrag besser erfüllen, für den Jesus mich auf diese Erde geschickt hat. Klar, damit kann ich mir nichts bei Jesus verdienen, aber um Ihn zu ehren, meinem Herrn zu dienen und danke zu sagen für das, was Er für mich am Kreuz getan hat. Ich bin dabei!

Hochachtungsvoll, Jörg.

Vorschlag zum Gebet:

Oh Herr, wie wenig habe ich gelernt zu jagen, zu kämpfen, zu ergreifen oder die Gebote zu bewahren. Vielleicht wehre ich mich sogar innerlich dagegen. Hilf mir, Deinen Plan für mein Leben zu erkennen. Gib mir den Mut, Dir zu vertrauen und aktiv Schritte zu gehen. Lass mich nicht passiv auf die Umstände starren, sondern hilf mir, mich als Kind Gottes in Autorität diesen Umständen zu stellen und meinen Platz in dieser Welt für dein Reich einzunehmen.

Amen.

Über Ihre Gedanken und Rückmeldungen freut sich – Jörg Schnackenburg

Über dirk.hasselbeck@kbz.ekiba.de